SPENDENPROJEKT (2024/2025)

SAFI-WINDEL-PROJEKT
TANZANIA EPILEPSY ORGANISATION (TEO)
DAR ES SALAAM, TANSANIA

Zaidi ya Mipaka e.V.
www.zaidiyamipaka.org
info@zaidiyamipaka.org

ZAIDI YA MIPAKA
VON KÖLN IN DIE WELT

Inhalt

Wie alles begann 3
Inspirationen einer Mutter 4
Offener Brief der Mutter auf Instagram 6
Übersetzung 7
Das Spendenprojekt 8
Der Verein Zaidi ya Mipaka e.V. 9
Kontaktdaten 10

Wie alles begann

“Der Fotograf CK aus Dar es Salaam, mit dem ich seit 2021 an verschiedenen Projekten arbeite, erzählte mir irgendwann von Fides Uiso, die 2010 die Tanzania Epilepsy Organisation (TEO) gegründet hatte. Immer wieder betonte er, ich solle unbedingt einmal selbst mit Fides sprechen. Lange habe ich das jedoch abgewiegelt – Epilepsie war nie mein Thema gewesen, und ich dachte: Wahrscheinlich braucht sie Geld, das ich nicht habe.

So zog es sich eine Weile hin, bis CK schließlich ungeduldig wurde. Als er Fides im Dezember 2022 besuchte, fragte er spontan in einem Chat an, ob ich Zeit hätte – Fides wolle mit mir sprechen. Ob sie das wirklich wollte, weiß ich bis heute nicht so genau, aber wahrscheinlich wollte CK dem Schicksal einfach einen kleinen Schubs geben.

Und was soll ich sagen? Es dauerte nur wenige Minuten, bis Fides mich mit ihrer warmherzigen und unglaublich inspirierenden Art für sich gewonnen hatte. Plötzlich konnte ich mir gut vorstellen, sie zu unterstützen.

Noch war alles recht vage – von Zaidi ya Mipaka e.V. war damals noch keine Rede. Also begann ich zunächst, in Köln andere Kooperationspartner*innen zu suchen, was ein paar kleine Spenden einbrachte, aber nicht mehr.

Mein Mann Rodin und ich planten schließlich für 2024 unsere zweite Reise nach Tansania. Wir beschlossen, Fides vor Ort persönlich kennenzulernen – und dann zu sehen, wohin uns dieser Weg führen würde.”

Seona Sommer

Inspirationen einer Mutter

Um zu verstehen, warum Fides eine so inspirierende Art hat, muss man ihre mütterliche Verbindung zu ihrem Sohn Gabriel betrachten, die geprägt ist von tiefer Zuneigung und Dankbarkeit.

Your Voice is Melody
Öl auf Leinwand
80 x 80 cm
Referenzfoto: CK Visuals

Es ist nirgenwo auf der Welt selbstverständlich, dass Eltern ein behindertes Kind bedingunglos lieben. In Tansania ist es noch mal weniger selbstverständlich. Behinderungen werden von einigen Menschen noch immer als ein Fluch, der über der Familie liegt, betrachtet. Oder sie lösen große Angst vor Ansteckung aus, zum Beispiel wenn jemand einen epileptischen Anfall hat.

Oft ist ein solcher Irrglaube nicht etwa aus einer besonderen kulturellen Tradition heraus entstanden, sondern beruht schlicht auf Nicht-Wissen. Tansania ist ein Land, in dem sich viele Familien Bildung nicht leisten können. Und auch vielen Schulen selbst fehlen ausreichende Mittel und Equipment, um eine moderne Bildung zu gewährleisten.

Für Fides Uiso, die selbst sehr gebildet ist, kam es nicht in Frage, ihren behinderten Sohn Gabriel im Stich zu lassen, wie es leider immer noch viele andere Eltern tun. Sie konnte sich allerdings auf keinerlei Unterstützung verlassen. Nahestehende Menschen waren zurückhaltend oder plötzlich weg und ein System, dass Behinderte irgendwie auffängt, gibt es in Tansania nicht. Ihr blieb nur die Flucht nach vorn und aus der Not eine Tugend zu machen.

Sie gründete 2010 die Tanzania Epilepsy Organisation, fing an, im großen Stil Lobby-Arbeit zu betreiben, großflächige Aufklärungsarbeit zu leisten, vor allem auch in Schulen, und ein Netzwerk für sich selbst und für andere Mütter in der gleichen Situation aufzubauen.

Wenn man sich über Fides in den Sozialen Netzwerken erkundigt, sieht man sie im Radio, im Fernsehen, in Zeitschriften, als Rednerin auf Kongressen, an Universitäten und auch als Gewinnerin diverser Auszeichnungen. 2023 erhielt sie zum Beispiel den Golden Light Award auf dem International Epilepsy Congress in Irland.

Uns von Zaidi ya Mipaka e.V. beeindruckt vor allem die intrinsische Motivation, mit der Fides als alleinerziehende Mutter eines schwerbehinderten Kindes all diese Öffentlichkeitsarbeit schafft und aufgrund der sie inzwischen als erfolgreiche Geschäftsfrau ihr Anliegen vertritt und Erfolge verzeichnet. Um diese Motivation und auch die darin enhaltene Power zu verstehen, lesen Sie bitte auf der folgenden Seite den Brief von Fides an ihren Sohn Gabriel, den sie auf Instagram veröffentlicht hat.

Offener Brief der Mutter auf Instagram

“Dear Gabriel, do you see this picture?

This is mama presentating her project at the @communityinclusion in Boston US.

Dear Gabriel mama sacrifices everything for you.
She changed her career, she changed her hobbies, she changed her friends, she changed her life for your future

Sometimes it's hard but it worth the strangle and thank you for being my source of this passion.

Dear Gabriel, Mama loves you so much, mama is out there fighting for inclusion not just for you but to other children like you and also for other parents like me.

Dear Gabriel we have not yet reached there but we can see the light.

Dear Gabriel thank you for bringing the best in me, thank you for the amazing experience with you.

I promise you, because of you mama will impact the lives of others.

Dear Gabriel mama will launch @mothersonmission. A platform where mothers like me will have one voice, it will be a platform where all mothers and caregivers for children like you will get support that they need to optimise the life outcomes for childrens like you

I believe we will impact thousands of parents.

Dear son this is the beginning of our new adventure

Xoxox
Mom F”

(Übersetzung nächste Seite.)

Übersetzung

“Lieber Gabriel, siehst du dieses Foto?

Das ist Mama, die ihr Projekt bei der Community Inclusion in Boston, USA, präsentiert.

Lieber Gabriel, Mama opfert alles für dich.
Sie hat ihre Karriere geändert, ihre Hobbys geändert, ihre Freunde geändert, ihr Leben für deine Zukunft verändert.

Manchmal ist es schwer, aber es lohnt sich, den Kampf zu führen. Danke, dass du meine Quelle dieser Leidenschaft bist.

Lieber Gabriel, Mama liebt dich so sehr. Mama kämpft da draußen für Inklusion, nicht nur für dich, sondern auch für andere Kinder wie dich und für andere Eltern wie mich.

Lieber Gabriel, wir sind noch nicht am Ziel, aber wir können das Licht sehen.

Lieber Gabriel, danke, dass du das Beste in mir zum Vorschein bringst, danke für die unglaublichen Erfahrungen mit dir.

Ich verspreche dir, wegen dir wird Mama das Leben anderer beeinflussen.

Lieber Gabriel, Mama wird Mothers on Mission starten – eine Plattform, auf der Mütter wie ich eine Stimme haben werden. Es wird eine Plattform sein, auf der alle Mütter und Betreuer von Kindern wie dir die Unterstützung erhalten, die sie brauchen, um die Lebensperspektiven von Kindern wie dir zu optimieren.

Ich glaube, wir werden das Leben von Tausenden von Eltern beeinflussen.

Lieber Sohn, das ist der Beginn unseres neuen Abenteuers.

Xoxox
Mama F”

Das Spendenprojekt

Nachdem wir Fides im Sommer 2024 persönlich trafen, ihr Büro der Tansania Epilepsy Organisation besuchten und auch Gabriel kennen lernen durften, bestand überhaupt gar kein Zweifel mehr. Die Chemie stimmte und wir wollten helfen!

Fides erzählte uns von ihrer Idee, ein Projekt ins Leben zu rufen, mit dem sie Mütter von behinderten Kindern darin schulen kann, nachhaltige und bezahlbare Windeln selbst zu nähen. Denn diese Mütter haben oft keinen Zugang zu erschwinglichen Windeln. Sie stehen vor enormen wirtschaftlichen Herausforderungen, da sie durch den Betreuungsbedarf ihrer Kinder kaum erwerbstätig sein können. Eine nachhaltige Lösung, die Windelversorgung und wirtschaftliche Unterstützung kombiniert, ist dringend erforderlich.

Vor diesem Hintergrund haben entschieden wir uns, den Kickstart dieses Projektes der TEO zur Herstellung und Pflege von wiederverwendbaren Windeln zu unterstützen.

Im November 2024 überwiesen wir 1492,80 EUR an die TEO. Davon wurden folgende Dinge angeschafft:
6 Nähmaschinen + Motoren, 1 Overlock-Maschine, 6 Nähmaterial-Pakete, 6 Scheren, 3 Windelproduktionspakete, 30 Verpackungseinheiten.

Im Juni 2025 überwiesen wir 3.000,- EUR. Zurzeit wird für dieses Geld ein Projektraum als Produktionsstätte zur Miete gesucht. Die Spenden decken die Miete für sechs Monate plus Nebenkosten ab.

Der Verein Zaidi ya Mipaka e.V.

Um die Tanzania Epilepsy Organisation und auch andere Institutionen und Organisationen in Tansania künftig noch besser unterstützen zu können, haben Seona und Rodin im April 2024 die Gründung des gemeinnützigen Vereins Zaidi ya Mipaka e.V. angestoßen.

Ein zentraler Vereinszweck ist die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit. Dies soll vor allem durch das Sammeln und Weiterleiten von Spendengeldern geschehen, die verschiedenen Projekten zugutekommen – vorrangig in Tansania, künftig aber auch in anderen Ländern des Globalen Südens.

Im Fokus stehen Projekte in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Bildung und Gesundheit – besonders für Kinder, Jugendliche und Menschen mit Behinderungen.

Kontaktdaten

Zaidi ya Mipaka e.V.
Seona Sommer (Vorsitzende)
Lindlarer Str. 28
51109 Köln
0173 6387214

info@zaidiyamipaka.org
www.zaidiyamipaka.org

Stand: Juli 2025
© Alle Texte und Bilder: Seona Sommer; außer S. 8: Fides Peter Uiso